

Lüdinghausen, 20.4.2020

## **Presseinformation**

### **Ergebnis des digitalen Bürgerdialogs: Schreiben an die Bundeskanzlerin und NRW-Ministerpräsident Laschet**

Die Gastronomie und der Tourismus in Lüdinghausen und Seppenrade sind derzeit stark von den coronabedingten Einschränkungen betroffen und Lockerungen sind für diese Branche zur Zeit nicht in Sicht: Das war ein wesentliches Thema beim digitalen Bürgerdialog von Bürgermeisterkandidat Ansgar Mertens, der am vergangenen Sonntag stattfand. Viele Lüdinghauserinnen und Lüdinghauser beteiligten sich an der Diskussion und brachten Ideen ein, wie Lüdinghausen gut aus der Krise kommen könnte. „Ich habe die Diskussionen zum Anlass genommen, bei der Bundeskanzlerin und NRW-Ministerpräsident Laschet auf die derzeitige Lage in Gastronomie und Tourismus in unserer Stadt hinzuweisen. Wir sehen einer existenzbedrohenden Situation für viele Betriebe entgegen. Diese fortdauernden Schließungen haben dann auch unmittelbaren Einfluss auf den städtischen Haushalt, da es sich um einen bedeutenden Wirtschaftszweig handelt. Diesen Domino-Effekt können wir in vollem Umfang jetzt noch nicht absehen. Daher habe ich in meinem Schreiben darum gebeten, schnellstmöglich über Lockerungen und die schrittweise Wieder-Öffnung von Restaurants, Gaststätten und der Gastronomie insgesamt zu beraten“, so Mertens.

Die Soforthilfen von Bund und Land haben den Betrieben eine kurze Zeit Luft verschafft. Diese Luft geht den Betroffenen aber bald aus: Es gibt nun schon viele kreative Ideen, auch die Gastronomie und damit verbunden den Tourismus wieder ans Laufen zu bringen: Öffnung der Biergärten mit besonderen Abstands- und Hygieneregeln, Restaurantauslastung reduzieren oder eine Art Selbstbedienung von der Theke aus und Hotelnutzung mit häufigeren Reinigungsintervallen. Der Einzelhandel hat seine Fähigkeit, auch in der Krise wieder öffnen zu können, unter Beweis gestellt: Hier sind besondere Hygiene- und Abstandsregeln eingeführt worden und sorgen für eine schrittweise Rückkehr zur Normalität. Das ist sicher auch für die Gastronomie eine Möglichkeit. „Die Betriebe brennen darauf, wieder öffnen zu können.“